

## Silikonharzputz



- **Verarbeitungsfertiger Dünnschichtdeckputz auf Silikonharzbasis**
- **Sehr hoch schmutz- und wasserabweisend mit Abperleffekt für langanhaltend brillante Fassaden**
- **In Weiß und in sehr vielen Farbtönen erhältlich**

**Produkt** Verarbeitungsfertiger, pastöser Dünnschichtdeckputz auf Silikonharzbasis für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

**Zusammensetzung** Silikonharzemulsion, organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser.

**Eigenschaften**

- Maschinengängiger, voll deckender und gut strukturierbarer Edelputz mit Kratzstruktur oder Rillenstruktur und guter Untergrundhaftung.
- Trocknet spannungsarm auf.
- Nach der Erhärtung sehr hoch wasserabweisend,witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, hochwasserdampfdurchlässig, stoß- und kratzfest.
- Weichmacherfrei.
- Weiß oder farbig lieferbar.
- Mit Filmschutz zur Vorbeugung gegen Algen- und Pilzbewuchs.
- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme mit Mineralwolle- und Polystyrol-Dämmplatten (EPS).

**Anwendung**

- Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf Beton, mineralischen Unterputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung dekorativer weißer oder farbiger Putzoberflächen im Außenbereich in Kratzstruktur (Scheibenputzstruktur) oder Rillenstruktur.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de).

<b>Technische Daten</b>	EAK/AVV Abfallschlüssel:	08 01 12, 15 01 02
	Brandverhalten:	A2 -s1, d0 , nicht brennbar nach DIN EN 13501-1
	Dichte:	ca. 1.8 kg/dm <sup>3</sup>
	Einsatzbereich:	außen, Wand
	Farbe:	Weiß, auf Kundenwunsch einfärbbar
	Festkörpergehalt:	ca. 80 %
	Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa nach DIN EN 15824
	pH-Wert:	ca. 8.5
	sd-Wert H <sub>2</sub> O:	ca. 0.12 m (bei 2 mm Schichtdicke), hoch nach DIN EN 15824
	μ-Wert:	ca. 60
	V-Wert:	V2
	VOC: EU-Grenzwert:	40 g/l Buchstabe A: Kategorie c (Wb);
	VOC: Istwert:	< 40 g/l
	Wärmeleitzahl λ:	ca. 0.700 W/(m·K) KLF nach DIN EN 15824
	W-Wert:	≤ 0.1 W3 niedrig nach DIN EN 15824

	1,5 mm: Kratz, 25 kg, weiß	1,5 mm: Kratz, 25 kg, farbig	2 mm: Kratz, 25 kg, weiß	2 mm: Kratz, 25 kg, farbig
Ergiebigkeit	10 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 10 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 8.6 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 8.6 m <sup>2</sup> /Eimer
Körnung	0 mm - 1.5 mm	0 mm - 1.5 mm	0 mm - 2 mm	0 mm - 2 mm
Mindestauftragsdicke	1.5 mm	1.5 mm	2 mm	2 mm
Verbrauch	2.5 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2.5 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2.9 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2.9 kg/m <sup>2</sup>

	3 mm: Kratz, 25 kg, weiß	3 mm: Kratz, 25 kg, farbig	2 mm: Rille, 25 kg, weiß	2 mm: Rille, 25 kg, farbig
Ergiebigkeit	ca. 6.4 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 6.4 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 9.6 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 9.6 m <sup>2</sup> /Eimer
Körnung	0 mm - 3 mm	0 mm - 3 mm	0 mm - 2 mm	0 mm - 2 mm
Mindestauftragsdicke	3 mm	3 mm	2 mm	2 mm
Verbrauch	ca. 3.9 kg/m <sup>2</sup>	ca. 3.9 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2.6 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2.6 kg/m <sup>2</sup>

	3 mm: Rille, 25 kg, weiß	3 mm: Rille, 25 kg, farbig
Ergiebigkeit	ca. 6.9 m <sup>2</sup> /Eimer	ca. 6.9 m <sup>2</sup> /Eimer
Körnung	0 mm - 3 mm	0 mm - 3 mm
Mindestauftragsdicke	3 mm	3 mm
Verbrauch	ca. 3.6 kg/m <sup>2</sup>	ca. 3.6 kg/m <sup>2</sup>

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de) elektronisch abrufbar.



<b>Lieferform</b>	Kunststoffeimer, 25 kg (32 Eimer pro Palette = 800 kg)
<b>Lagerung</b>	Im geschlossenen Eimer, kühl aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 24 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.baumit-selbermachen.de">www.baumit-selbermachen.de</a>
<b>Untergrund</b>	Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -putze, organisch gebundene Spachtelmassen sowie Armierungsschichten von Wärmedämm-Verbundsystemen mit Polystyrol-Dämmplatten, sofern diese fest, tragfähig, sauber und trocken sind.  Neue Unterputze müssen erhärtet, abgebunden und ausgetrocknet sein. Standzeit pro mm Putzdicke 1 Tag, mindestens jedoch sieben Tage (Putz) bzw. fünf Tage (Armierungsschicht WDVS). Die Mindestdruckfestigkeit des Unterputzes muss 2,5 N/mm <sup>2</sup> überschreiten; dies ist besonders bei Leichtputzen zu beachten.
<b>Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen.</b>	
Lose Teile und hohlliegende Stellen und Anstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden.	
Der Untergrund ist 24 Stunden vor dem Auftrag des Silikonharzputz mit Universalgrundierung vorzubehandeln. Bei der Verarbeitung von farbigem Silikonharzputz sollte mit entsprechend eingefärbter Universalgrundierung vorgestrichen werden.	

## Verarbeitung

Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren. Ggf. die Verarbeitungskonsistenz mit maximal 5 % Wasser verdünnt einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen.

Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien zumischen.

- Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden Silikonharzputz mit einer rostfreier Glättkelle in Kornstärke aufziehen oder mit geeigneter Maschine aufspritzen und nach dem Aufziehen strukturieren.
- Wird der verarbeitungsfertige Silikonharzputz mit der Maschine verarbeitet, sind dafür spezielle Spritzgeräte, wie Schneckenpumpen, zu verwenden.
- **Rillenstruktur: Nach kurzem Antrocknen mit Kunststoffreibebrett rund, waagrecht oder senkrecht strukturieren.**
- **Kratzstruktur: Sofort nach dem Aufziehen mit einem Kunststoffreibebrett rund verreiben.**
- Für das Aufbringen von einem Fassadenanstrich empfehlen wir Baumit Silikonfarbe Fassade oder Baumit Puracryl Fassadenfarbe.

## Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall, usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Bei gewünschter farbiger Ausführung mit dem Baumit Silikonharzputz empfehlen wir den Baumit Farbfächer Life zu verwenden. Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen; bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen.

Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen. Bei Anwendung auf WDVS-Flächen sind evtl. zusätzliche Maßnahmen notwendig (Rücksprache mit Baumit).

Bei Anwendung auf Leicht-Mauerwerk  $\lambda \leq 0,13 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ , WDVS oder wärmedämmenden Putzen, Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20). Dunklere Anstriche (HBW < 20, aber TSR-Wert 21 und größer) sind nur mit einer doppelt aufgetragenen Armierungsspachtelung aus Klebespachtel ALLROUND auf dem Dämmssystem bzw. aus Baumit Fassaden- und Sanierspachtel weiß auf hochwärmedämmendem Mauerwerk möglich. Je Spachtelschicht ist eine Auftragsdicke von 3 – 5 mm einzuhalten.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Da es sich bei den im Silikonharzputz enthaltenen Gesteinskörnern um ein Naturprodukt handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl vereinzelt dunkle Körner nicht ausgeschlossen werden. Je nach Farbton und im Besonderen bei Gelbfarbtonen kann das Strukturmörn aufgrund von Durchscheineffekten vereinzelt sichtbar sein. Eine Beeinträchtigung der Produkteigenschaften liegt nicht vor.

Der im Produkt enthaltene Filmschutz bietet einen beständigen, jedoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z.B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt. An Flächen mit erhöhter Neigung zu einer Verschmutzung durch Algen etc. kann eine bewuchsreie Fläche nicht gewährleistet werden.

### Bitte beachten:

**Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Rauе Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.**

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten liegen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18558 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.